

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 21 (1943)
Heft: 3

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

23. Morgenzug nach Meiringen—Gelmerhütte 8 Std.
24. Diechterlimmi—Dammastock 3633 m—Nägelisgrätli—Grimsel 8 Std.
25. Lauteraarhütte—Hühnertälipass—Gaulihütte 8 Std.
26. Wetterlimmi—Rosenlauri—Meiringen 10 Std.
Anmeldeschluss und Besprechung 16. April.
Kosten Fr. 30.—. Leiter: Hs. Brack.
- 24.—26. April Osterskitour II: Im Simplongebiet.
24. Mittagszug nach Brig—Skihütte Wasenalp 5 Std.
25. Monte Leone 3557 m—Wasenalp 9 Std.
26. Mäderlücke—Wasenhorn 3249 m—Brig 9 Std.
Anmeldeschluss und Besprechung 16. April.
Kosten Fr. 25.—. Leiter: Fr. Brechbühler.

Photosektion:

- Sitzung 14. April, abends 20 Uhr, im Klublokal zu « Webern ».
Vortrag von Herr Alfred Wymann: « Von der Aare bis zum Libanon. »
Erlebtes und Geschautes, mit Projektionen. Angehörige willkommen!
30. April, abends 20 Uhr im Zunftsaal zu « Webern », gemeinsam mit dem
Amateur-Photo-Klub und der Photogr. Gesellschaft Bern.
Bilderausstellung vom Verbands-Wettbewerb des S. A. P. V.

Orchestersektion:

Probe jeden Montag 20 Uhr 15, im Clublokal zu « Webern ».

Mitgliederliste.

Neuaufnahmen

Aellig Willi, Elektro-Hilfsmonteur, Bern, Pappelweg 40.
Heinzelmann Rolf, stud. tech., Bern, Optingenstr. 33 (JO Mitglied 1936/40).
Kräuchi Walter, Angestellter, Bern, Bellevuestr. 4.
Leibacher Ernst, Angestellter der Sekt. f. Ein- u. Ausfuhr, Bern, Seftigenstr. 20.
Michel Werner, Architekt, Thörishaus.
Studer Ernst, kaufm. Angestellter, Bern, Roschistr. 17.
von Allmen Hans, Photograph, Murifeldweg 14, Bern.
Wyssen Hans, Beamter SBB, Bern, Falkenplatz 3.

Neuanmeldungen.

Baumann Otto, städt. Polizist, Bern, Ostring 42.
Burri Ernst, Buchhalter KEA, Bern, Blumenstrasse 5 (Uebertritt aus Sektion
Biel auf Ende 1943).
Huber Erich, Oberförster, Bern, Trechselstrasse 10.
Meier Emil, Sek.-Lehrer, Schönbürgstrasse 5.
Rigert Emil, Techniker, Bern, Junkerngasse 53 (Uebertritt aus Sektion
Diablerets).

Sektions-Nachrichten.

Protokoll der Clubsitzung vom 3. März 1943 im Kasino.

Vorsitz: Herr Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 100 Mitglieder und
Angehörige.

Nach Begrüssung durch den Vorsitzenden und Genehmigung des Proto-
kolls der letzten Sitzung werden die acht neu angemeldeten Herren ohne

Diskussion in die Sektion aufgenommen. Mit tiefem Bedauern vernimmt die Versammlung durch den Herrn Präsidenten die Kunde vom plötzlichen Hinscheiden des Clubmitgliedes Herrn Moritz Dubied. Er ist im Jahre 1907 in die Sektion eingetreten und sass von 1913—1918 im Vorstand als Vorsitzender der Bibliothekkommission. Die Photosektion verliert in Herrn Dubied einen ihrer Gründer und einen treuen Mitarbeiter von grosser Fachkenntnis, aber ebenso grosser, nie erlahmender Lernbegierde. Der Verstorbene widmete sich im besonderen der Blumenphotographie und gab in vielen Vorträgen mit selbst kolorierten Bildern Zeugnis seines reifen Könnens. In den letzten Jahren arbeitete er auch auf dem Gebiet der Farbenphotographie, und noch sind uns seine diesbezüglichen Bilderfolgen in bester Erinnerung. — Ebenfalls durch Tod verliert die Sektion das im Jahre 1939 eingetretene Mitglied Herrn Felix Wepf. Die Anwesenden ehren die beiden Dahingeschiedenen in üblicher Weise. —

Da keine Geschäfte vorliegen, gibt der Präsident das Wort an Herrn Fr. Kündig zu seinem Projektionsvortrag, betitelt: «Allerlei aus meinem Photoalbum.» (Siehe Spezialbericht.) Schluss der Sitzung: 21 Uhr 50.

Der Protokollführer:

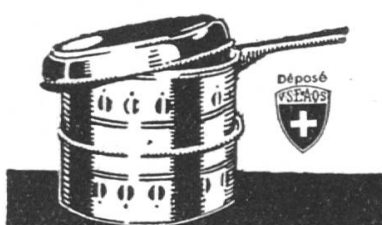
A. Bürgi.



WENN BESTECKE DANN VON

Schaefer + Co

MARKTGASSE 63 BERN.



Kocher

für Meta und Spiritus

bei Eisenwarenhandlung

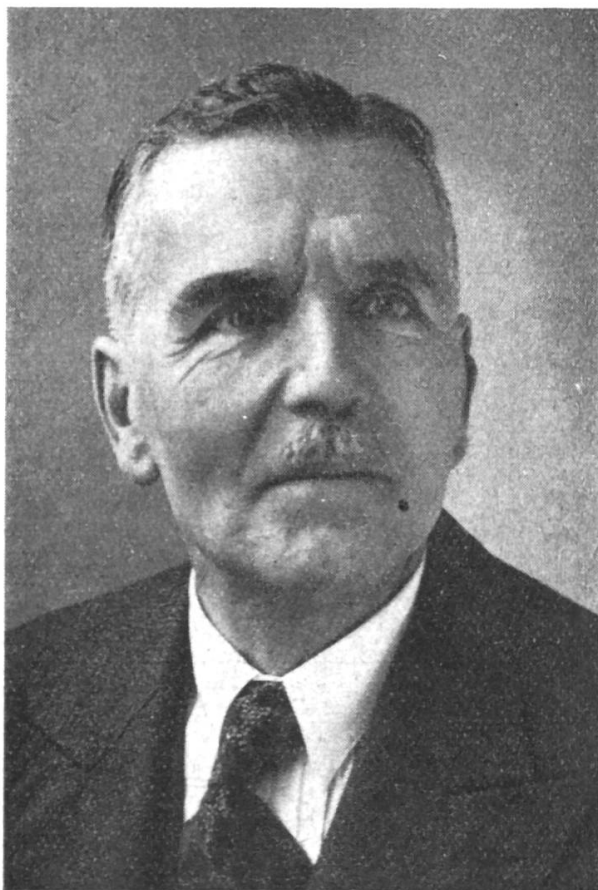
Robert MEYER

Aarberggasse 58 Tel. 22431

Inserate

in den „Club-Nachrichten“ bringen Erfolg!

Aus kräftig pulsierendem Leben heraus hat Schnitter Tod mit eisigem Griff



Herrn
Moritz
Dubied

geholt und seine Familie, seine engern und weitem Freunde schmerzgebeugt, dass sie diesen wertvollen, lieben Menschen verlieren. Als eifriger, guter Skiläufer verbrachte er Ende Februar einige sonnenfrohe Tage — wohl auch in der Erwartung, seinen schleppenden Bronchialkatarrh los zu werden — in unserm Skihaus Kübelialp. Braungebrannt kehrte er nach Hause zurück, voller Freude von seinen Erlebnissen berichtend. Immerhin fühlte er sich nicht wie sonst erfrischt, gekräftigt, es war ihm unbehaglich zu Mute; bald stellten sich ihm gänzlich unbekannte Herzbeschwerden und hohes Fieber ein, so dass er sich zu Bette legen musste. Trotz ärztlicher Versicherung, dass diese Erscheinungen nicht ernster Natur seien, nahmen die Leiden überhand und nach

ALPHONS HÖRNING A.-G.

Apotheke



Drogerie

FEINDE 

Ihrer Pelze und Wollsachen sind die Motten.
Vertilgen Sie sie daher. Wir beraten Sie gern.

Marktgasse 58 **BERN** Telefon 2 40 10
Verwalterin: H. Neuenschwander



Für den Ski-Sport . . .

Hosen, Jacken, Pullovers, Blusen,
Echarpen, Kopftücher,
Kapuzen, Handschuhe

CIOLINA & CIE. A.-G.

Marktgasse 51 - Bern



Z WYGART

Chemiserie

SPITALGASSE 40

BERN



Zigerli & Cie
Bern Spitalgasse 14

Uhren - Schmuck
Silber

Eigene Werkstätten



2.47.77

ALLES bei TODESFALL

Allg. Bestattungs-AG-Bern

ZEUGHAUSGASSE 27

FRITZ ZÜRCHER

Tailleur Schönbühl Telephon 7 02 13

Zivil und
Offiziersuniformen
Mitglied SAC. Bern

Anzüge von Fr.
130.— an

Ihre Bücher

bei

A. FRANCKE A.-G., BERN

Bubenbergrplatz - Telephon 2 17 15

**SCHWEIZERISCHE
VOLKSBANK**

**BANKGESCHÄFTE
ALLER ART**



Martin & Vonäsch

Belpstrasse 39 D · Telephon 3 34 91

Anfertigung von Möbeln
nach Wunsch oder eigenen Entwürfen
Innenausbau und Ladeneinrichtungen

S. A. C. Mitglied



Perser-Teppiche
immer gediegen
u. preiswert bei
GEBR. BURKHARD
Bern, Zeughausgasse, 20

viertägigem Schmerzenslager schloss unser Freund, zum namenlosen Entsetzen seiner Angehörigen, am Vormittag des 1. März seine Augen für immer.

Kein Mensch hätte für unsern Moritz einen solch frühzeitigen Tod geahnt, war er doch von kräftiger Natur, augenscheinlich gesund, für klimatische Schwankungen nicht merkbar anfällig. Trotzdem ist er in der noch vollen Kraft seiner Jahre abberufen worden. Wir sprechen seiner Familie auch an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid aus.

An der Schwelle des Frühlings, auf den er sich mächtig freute, ging er still von dannen. All' das keimende, lockende Leben, das erwartungsvoll zum Lichte drängt, hielt ihn nicht zurück, weil keiner dem über allem Leben herrschenden Ruf « stirb und werde » zu widerstehen vermag. Wie freute er sich, im kommenden Mai mit seiner ihm vor ca. 3 Jahren angetrauten zweiten Gattin wieder in sein heimeliges Haus am Obern Haspelweg ziehen und den Rest der Jahre im Grünen verbringen zu können. Mit welcher verständnisvollen Vaterliebe betreute er seinen Sohn, der heute mitten in den Abschlussprüfungen als Apotheker steht! Wahrlich der Blitz, der diesen scheinbar kerngesunden Mann, diesen unermüdlichen Wanderer fällte, hinterlässt eine trostlose Lücke.

Mit dem Verfasser war Moritz Dubied seit ca. 40 Jahren befreundet. Auf Sommer- und Winterfahrten, durch die Pflege gemeinsamer, namentlich photographischer Interessen, hatte sich ein selten harmonisches Freundschaftsverhältnis entwickelt, das nun leidvoll abbriss.

Der Lebensweg unseres Freundes war kein bequemer. Leid und Schwierigkeiten mancher Art blieben ihm nicht erspart. Trotzdem hatte er sich ein gegen jedermann freundliches, gewinnendes, liebevolles Wesen aneignen, er war zu einem tüchtigen Manne herangereift, dem alle, die ihn kannten, Sympathie entgegenbringen mussten. Er klagte und verklagte nicht, hielt Treue und wusste echte Freundschaft zu würdigen. Er war ein herzlieber Wandergeselle, von grosser Rücksichtnahme und dienender Fürsorge.

Moritz Dubied ist am 20. Dezember 1879 geboren und im Jahre 1907 in unsere Sektion eingetreten. Hier schloss er sich sogleich der « Skibande » als gern gesehener, froher Kamerad an. Wie manches Mal zog er mit uns in die damals inne-

gehabte « Villa » im Weyermoos bei Blumenstein, um daselbst bei Sang und Becherklang frohe Abende zu verbringen und andern Tages mit geschulterten Skis in tiefem Schnee steil gegen die Wasserscheide des Seelibühl anzusteigen. In den Jahren 1913—1918 war er Vorsitzender der Bibliothekkommission.

Unser Freund wurde aber namentlich seiner photographischen Geschicklichkeit wegen geschätzt, er war ein begeisterter, für die Schönheiten der Natur, namentlich der Bergwelt, aufgeschlossener Mensch. Er besass ein feines Gefühl, ein geschultes Auge für das malerisch Wirksame und die Fähigkeit, seine Aufnahmen technisch einwandfrei auszuarbeiten. Als im Jahre 1920 die Photosektion gegründet wurde, schloss er sich ihr in der Erkenntnis ihrer Nützlichkeit für die Interessen des Klubs und seiner Mitglieder an und beteiligte sich aktiv an allen ihren Veranstaltungen. Sie hat zweifellos dazu beigetragen, dass Moritz ein erstklassiger Lichtbildner geworden ist. Der Verblichene hat sich sowohl in der Gesamt- wie in der Photosektion durch seine unzähligen Lichtbildervorträge ein dankbares Auditorium erworben, das ihm für seine stets bewiesene Bereitwilligkeit, sich zur Verfügung zu stellen, Dank schuldet.

Lange Jahre bevor der Agfacolor-Film bekannt wurde, befliss sich unser Freund, seine Projektionsdiapositive naturgetreu zu kolorieren. Er hat es hierin zu einer anerkannten Meisterschaft gebracht. Die möglichst einwandfreie Nachbildung der Natur war zeitlebens seine grosse, begeisternde, sich und andere erbauende Leidenschaft, die zuguterletzt durch die Verwendung des Agfacolorfilms neuen Antrieb erhielt. Er schenkte u. a. vorweg der Bergflora seine liebevolle Aufmerksamkeit.

Nun hat Meister Dubied sein photographisches Rüstzeug endgültig aus den Händen gelegt und wir werden ihn nicht mehr am Vortragspult sehen noch auch gemeinsam mit ihm wandern. Die letzte Fahrt hat er still, alleine angetreten und die Summe seines Erdenglückes mitgenommen. Das Andenken an unsern Freund Moritz wird aber nicht verblassen. Früh oder spät werden auch wir am Ziele unserer Wanderschaft anlangen und dem Rufe des höchsten Meisters: « Kommt wieder Menschenkinder » Folge leisten.

5. März 1943.

E. Mumenthaler.